

Herbst werk statt

Interpretative Forschungsmethoden in den
Bildungs- und Sozialwissenschaften

27.9. –
29.9.2021

ONLINE
VERANSTALTUNG



Fakultät für
Erziehungswissenschaft
der Universität Bielefeld in
Kooperation mit dem Institut
für Bildungswissenschaft
der Universität Wien

herbstwerkstatt.univie.ac.at
biographieforschung.biwi@univie.ac.at

Die qualitative Untersuchung von Text-, Film- und Bildmaterial, das in Forschungsprozessen erzeugt, verwendet und archiviert wird, ist eine auslegende, deutende, re- oder ko-konstruierende, allgemein: eine interpretative Forschungspraxis. Interpretative Forschung ist in besonderem Maße auf kommunikative Räume zur Auseinandersetzung mit dem jeweils untersuchten Material angewiesen – auf Räume zur Erprobung von Lesarten, ihrer Modifikation und Sicherung sowie zur Thematisierung erkenntnispolitischer, methodologischer und methodischer Fragen. Da solche Erprobungs- und Reflexionsräume nicht immer „ortsnah“ zugänglich sind, haben sich verschiedene überregionale Angebote für fachlichen Austausch und Qualifizierung etabliert.

Die Herbstwerkstatt Interpretative Forschungsmethoden in den Bildungs- und Sozialwissenschaften, die seit 2008 regelmäßig stattfindet, ist ein Angebot in diesem Feld. In einem zeitlichen Rahmen von sechs Tagen und in überschaubaren Gruppen wird ein Raum für eine intensive Auseinandersetzung mit methodologischen und methodischen, theoretischen und praktischen Fragen qualitativer Forschung anhand von eigenem Forschungsmaterial geschaffen.

A D R E S S A T I N N E N U N D A D R E S S A T E N

Die Herbstwerkstatt richtet sich an Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaftler_innen, die Forschungsprojekte mit qualitativen empirischen Methoden durchführen und daran interessiert sind, methodologische Fragen sowie Probleme aus der eigenen Forschungspraxis in einem wechselseitigen fachlichen Austausch zu reflektieren. Sie richtet sich besonders an Wissenschaftler_innen, die im Rahmen von Qualifikationsarbeiten (Dissertationen und Habilitationen) und in Forschungsprojekten Konzepte und Methoden interpretativer Forschung nutzen.

M A T E R I A L

Im Rahmen der Herbstwerkstatt bringen die Teilnehmenden Materialien aus verschiedenen Stadien ihrer Forschungsarbeit ein. Neben empirischem Material (z.B. Auszügen aus Transkripten, ethnographischen Protokollen, Feldnotizen, Bildern, Dokumenten) können grundsätzlich auch Interpretationstexte oder andere im Forschungsprozess entstandene Textsorten in die Werkstattarbeit eingebracht werden.

A R B E I T S F O R M

Die Herbstwerkstatt bietet auch im Online-Format unterschiedliche Formen für die gemeinsame Arbeit an Fragen und Problemen aus der Forschungspraxis an und ermöglicht eine intensive Zusammenarbeit über drei ganze Tage. Dabei sind unterschiedliche Arbeitsformen vorgesehen: In Plenardiskussionen werden auf der Grundlage kurzer Inputs methodologische und forschungspraktische Themen diskutiert, wie beispielsweise

- die methodologischen Grundideen rekonstruktiver und interpretativer Sozialforschung;
- der Zusammenhang von Forschungsinteresse, Fragestellung, Methode und Material;
- die Kontextualität des Datenmaterials und
- das Konzept der Interpretation als „Ko-Konstruktion“.

In angeleiteten Forschungswerkstätten wird an eigenem Material gearbeitet. Außerdem besteht die Möglichkeit, in selbstorganisierten Kleingruppen ausgewählte Themen zu vertiefen.

LEITUNGSTEAM

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina Dausien, Professorin für Pädagogik der Lebensalter am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien, Arbeitsbereich Biographie, Bildung und Gesellschaft, Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Bildungsprozesse im Lebenslauf, Methoden und Methodologien interpretativer Forschung, Theorien und Methoden der Biographieforschung, Geschlechterforschung, rekonstruktive Praxisforschung.

Prof. Dr. Paul Mecheril, Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Migration an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld (AG 10: Migrationspädagogik und Rassismuskritik). Einige Interessen: methodologische und methodische Fragen interpretativer Forschung; migrationsgesellschaftliche Zugehörigkeitsordnungen und Bildung; Rassismustheorie; pädagogische Professionalität.

Dr.ⁱⁿ Daniela Rothe, Leiterin des Schreibzentrums an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Schwerpunkte in Forschung und Lehre: fachsensible Schreiblehre, qualitative Methoden (Diskursanalyse, ethnographische Methoden, Biographieforschung), Schreiben als wissenschaftliche Praxis und Medium der Erkenntnisbildung, autobiographisches Erzählen in der Erwachsenenbildung.

ZEIT & ORT

Die Herbstwerkstatt findet vom **27. bis 29. September ONLINE** statt.

KOSTEN

Als Unkostenbeitrag werden 50 € erhoben.

ANMELDUNG

Aufgrund des großen Interesses an der Herbstwerkstatt in den letzten Jahren und der begrenzten Anzahl der Plätze, die wir angesichts des ONLINE-Formats auf **21 Teilnehmer*innen** festgelegt haben, wird es ein Auswahlverfahren geben. **Bitte, schicken Sie uns den ausgefüllten Anmeldebogen und ein aussagekräftiges, einseitiges Abstract** über das Projekt, an dem Sie arbeiten. Der Text sollte folgende Punkte beinhalten:

Name, Kontakt, Arbeitstitel, Forschungsinteresse bzw. Fragestellung, zentrale theoretische Bezüge, die Art des Datenmaterials und die Methode der Datenauswertung, den Stand des Projekts und ggf. die methodischen Fragen, die Sie besonders beschäftigen.

Bitte, verwenden Sie das dafür vorgesehene Formular.

In der Auswahl der Teilnehmenden ist es uns wichtig, eine Gruppe zu bilden, in der eine gute Zusammenarbeit und wechselseitige Anregungen möglich sind. Dafür wünschen wir uns Teilnehmer*innen mit unterschiedlich weit fortgeschrittenen Projekten, verschiedenen methodischen Zugängen im Rahmen des interpretativen Paradigmas sowie unterschiedlichen Materialien für die Forschungswerkstätten. In den moderierten Forschungswerkstätten wird es 9 Plätze für Teilnehmer*innen geben, die eigenes Material einbringen.

Bitte, senden Sie Ihre **Anmeldung mit dem ausgefüllten Anmeldebogen und dem Abstract bis spätestens 20. August 2021 an folgende Adresse: biographieforschung.biwi@univie.ac.at**

Teilnahmezusagen erfolgen bis spätestens 3. September 2021.

ORGANISATION

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
biographieforschung.biwi@univie.ac.at

M O N T A G
2 7 . S E P T E M B E R

1

1 0 : 0 0 – 1 1 : 3 0	Einstieg und Ausblick auf die Herbstwerkstatt_ONLINE
1 1 : 3 0 – 1 2 : 0 0	Pause
1 2 : 0 0 – 1 3 : 3 0	Kennenlernen und Austausch zu den eigenen Forschungsvorhaben und Interessen <i>(Kleingruppen)</i>
1 3 : 3 0 – 1 5 : 0 0	Mittagspause
1 5 : 0 0 – 1 6 : 3 0	Fragen und Reflexionen zur Praxis der Interpretativen Sozialforschung, Interessen der Teilnehmer*innen und Vorbereitung der Werkstattarbeit
1 6 : 3 0 – 1 7 : 0 0	Pause
1 7 : 0 0 – 1 8 : 3 0	Parallele Forschungswerkstätten (1)

In den Pausen und im Anschluss an die
Arbeitszeiten wird es eine Möglichkeit für die
Teilnehmer*innen geben, sich selbstorganisiert in
einem Online-Raum zu treffen und zu „plaudern“

1 0 : 0 0 – 1 1 : 3 0 **Parallele Forschungswerkstätten (2)**

1 1 : 3 0 – 1 2 : 0 0 **Pause**

1 2 : 0 0 – 1 3 : 3 0
Bettina Dausien
Interpretation als soziale Praxis
Input mit Diskussion
(Plenum)

1 3 : 3 0 – 1 5 : 0 0 **Mittagspause**

1 5 : 0 0 – 1 6 : 3 0 **Parallele Forschungswerkstätten (3)**

1 6 : 3 0 – 1 7 : 0 0 **Pause**

1 7 : 0 0 – 1 8 : 3 0 **Selbstorganisierte Kleingruppen**

In den Pausen und im Anschluss an die Arbeitszeiten wird es eine Möglichkeit für die Teilnehmer*innen geben, sich selbstorganisiert in einem Online-Raum zu treffen und zu „plaudern“

10:00 – 11:30

Daniela Rothe
Schreibpraxis in der interpretativen Forschung
Input mit Diskussion
(Plenum)

11:30 – 12:00

Pause

12:00 – 13:30

Selbstorganisierte Kleingruppen

13:30 – 15:00

Mittagspause

15:00 – 16:30

Paul Mecheril
Die Praxis der Theoriebildung
Input mit Diskussion
(Plenum)

16:30 – 17:00

Pause

17:00 – 18:30

Gemeinsamer Abschluss

In den Pausen und im Anschluss an die Arbeitszeiten wird es eine Möglichkeit für die Teilnehmer*innen geben, sich selbstorganisiert in einem Online-Raum zu treffen und zu „plaudern“

I M
P R E S
S U M

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina Dausien
Institut für Bildungswissenschaft
Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft an der Universität Wien
Arbeitsbereich Biographie, Bildung und Gesellschaft
Sensengasse 3a
1090 Wien, Österreich
biographieforschung.biwi@univie.ac.at

HERBST
WERKSTATT | Interpretative
Forschungsmethoden
in den Bildungs- und
Sozialwissenschaften

 UNIVERSITÄT
BIELEFELD
Fakultät für
Erziehungswissenschaft

 universität
wien

 biwi
Institut für Bildungswissenschaft